

- Herr Johann Heinrich Bernhard Peck, Neust. Fuhlen-
twiet, no. 102.
Herr Johann Martin Behrens, Valentinskamp, no. 117.
Herr Friedrich Arnold May, beyrn Zeughaufe, no. 117.
Herr Derlef David Sternberg, Valentinskamp, no. 127.
Herr Anthon Jens Ringe, Hütten, no. 110.
Herr Heinrich Matthias Krüger, Kravenskamp, no. 163.
Herr Johann Gerhard Wegener, Heuberg, no. 287.
Herr Ober: Lieutenant und Regiments: Adjutant Johann
Heinrich Meyer, Ulricusstr. no. 103.
Herr Ober: Lieutenant und Stadt: Major Peter Nicolaus
von Grumkow, Valentinskamp, no. 294.

Unter: Lieutenants.

- Herr Friedrich Auguft von Lawrence, fl. Mich. Kirche,
no. 110.
Herr Georg Hinrich Staeding, Pohlstraße, im Irthof,
no. 331.
Herr Johann Kristian Eyffler, 1ste Jacobsstr. no. 115.
Herr Nicolaus Leborius Müller, 3te Elbstraße, no. 160.
Herr Abraham Petersen, Großneumarkt, no. 5.
Herr Bernhard Diederich Fiedeler, Venusberg, no. 92.
Herr Peter Gerhard Geertz, Nicolaistraße, no. 5.
Herr Carl Wilhelm Müller, 2te Jacobsstraße, no. 110.
Herr Mart. Jürg. Hachmeister, a. b. c Straße, no. 166.
Herr Heinrich Jacob Kuskopff, Mühlenstraße, no. 206.
Herr Johann Friedrich to der Horft, holl. Brodt, no. 53.
Herr Auguft Gottlieb Lattmann, gr. Mich. Kirche, no. 45.
Herr Aide: Adjutant Joh. Joach. Höber, Ulricusstr. no. 89.
* * *
Herr Titl. Capitain und Garnison: Auditeur Johann Wilh.
Geier, Pohlstraße, no. 336.
Herr Ober: Auditeur Joh. Dieder. May, Böhmkenstr. no. 84.
* * *
Herr Artillerie: Capitain Ernst Georg Bergstaedt, Drills-
haus, no. 136.
* * *
Herr Fortifications: Major Diederich Lührsen, gr. Bleichen,
no. 262.

3. Einige

3. Einige Local: Notizen.

a) Nachrichten für Fremde, verschiedene Ham-
burgische Merkwürdigkeiten betreffend.

Armenanstalt, ist die wohlthätigste Einrichtung, wo der
wirklich Arme, Kranke und Arbeitslose unterstützt, ge-
heilt und mit Arbeit versehen wird. Die gedruckte Ein-
richtung und revidirte Armenordnung dieser müßerhaften
Anstalt erhält man sehr leicht. Ehrensüchtig ist das
Arbeits- und Erziehungshaus der Armen und ihrer Kinder,
wozu das alte, bey der Kayen belegene, Waisenhaus
eingerichtet, auch überdies noch bey dem Blockhaufe eine
Bindfadenfabrik angelegt ist. Gewiß wird die, in
aller Art vorzügliche Anstalt, einen noch viel größern
Grad der Vollkommenheit erreichen, wenn Hamburgs
edle Bürger sie unermüdet unterstützen. Die Anstalt
erstreckt sich auch auf alle hiesige Vorstädte, auch (wie
sich von selbst versteht) mit auf dem Stadtheich. Das
dasige Lehr- und Arbeitshaus ist ein geräumiges und
großes Gebäude, völlig zu dem guten Zwecke eingerichtet.
Die Stadtheicher Anstalt, so wie auch die auf St. Georg,
hat einer großmüthigen Dame viel zu danken, und der
ihige Vorsteher auf dem Stadtheich, der Herr Negottiant
Plath, läßt sich durch seinen Eifer äußerst angelegen
seyn, seinen guten Endzweck zu erreichen. Das Personale
der Vorsteher und Pfleger ist in den Hamburgischen
Staats: Kalender befindlich.

Badeanstalt. Eine, vermittelt Subscription i. J. 1793
von der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und
nützlichen Gewerbe errichtete Anstalt. Das, nach Herrn
Baurath Arens: Rissen erbaute Bade: Schiff
liegt am Jungfernstieg auf der Alster, und wird in den
Sommer: Monaten den Bade: Liebhabern zum Gebrauch
geöffnet. Einlaßbilletts sind an den, dem Publicum bekann-
ten, Orten zu haben. Mit den Biletten werden zugleich,
das Reglement der Anstalt, und die bey dem Gebrauch
kalter Bäder zu beobachtenden Gesundheits: Regeln, welche
auch in den Bade: Kammern angeschlagen sind, ausge-
geben.

Bibliotheken. (Öffentliche) a) Die Stadt-Bibliothek b) die Commerzien-Bibliothek, c) die Bibliothek der St. Jacobikirche, d) die Bibliothek der St. Catharinenkirche.

Credit-Casse für die Erben und Grundstücke. Eine, durch die Vermählung und Verwendung der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, gestiftete und seit 1782 bestehende Anstalt, bey welcher dem Eigener eines Erbes oder Grundstücks, das ihm darin aufgekündigte Capital, gegen gewisse Bedingungen vorgeschossen wird. Sie wird unter abwechselnden Directoren verwaltet, und ihr Fond beträgt gegenwärtig über 700,000 m^k Banco. Das Comteir ist im Hause des jedesmaligen Directors.

Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Sie besteht seit nunmehr dreißig Jahren, nämlich seit 1765, und die jetzige Zahl ihrer Mitglieder beträgt etwa drey hundert und achtzig Personen. Schon ihr Name bezeichnet ihren Wirkungskreis und die Hauptgegenstände ihrer gemeinnützigen Thätigkeit. Sie beschäftigt sich aber auch, wie die öffentlichen Bekanntmachungen und die herausgegebenen Schriften den Beweis davon darlegen, mit andern, dem gemeinen Wohl nützlichen und beförderlichen Gegenständen, welche ihrer Deliberation übergeben werden. — Ihr Versammlungs-saal ist im Brodtschrangen, no. 50., wo die wöchentlichen freundschaftlichen Versammlungen alle Mittwoch-Abend zwischen 6 und 9 Uhr, so wie die monatlichen Deliberations-Versammlungen, am letzten Donnerstag jedes Monats in denselben Stunden, gehalten werden. — Die Geschäfte eines vortragenden Secretairs versteht, so wie die auswärtige Correspondenz, Herr Doctor und Domherr J. J. L. Meyer seit nunmehr fünf Jahren; und Herr Vicentiat E. L. Willebrand führt die Aufsicht über die Bibliothek (welche aus etwa 1800 Bänden, größtentheils Polisey-, artistischen, technologischen und landwirthschaftlichen Inhalts besteht) und über die Modell-Sammlung. — Die von der Gesellschaft unmittelbar gestifteten

ten und unter der Direction ihrer einzelnen Departementen bestehenden Institute sind folgende: 1) Die unentgeltlichen Zeichnungsschulen in Daurissen und Handzeichnungen. Vorsteher: Herr J. B. Meyer. Lehrer, die Zeichenmeister Duffte und Schalla und der Bildhauer Schlupf. Zahl der Zöglinge: 70 Knaben. — 2) Die unentgeltliche Navigations-Schule. Vorsteher: Herr J. F. Tonnies. Lehrer, Herr Brodhagen. Zahl der Zuhörer, 30 bis 40 Seefahrer. — 3) Die unentgeltlichen Handwerkschulen. Vorsteher: Herr Kunstmeister und Mechanikus Braasch. Lehrer, Herr Brodhagen. Zahl der Zuhörer, 300. — 4) Die Rettungs-Anstalten für Ertrunkne. Vorsteher: Herr V. A. Schütt, Med. Doct. — 5) Die Anstalt zur Beförderung des Land- und Gartenbaues. Vorsteher: Herr Bürger-Capitain und Kunstgärtner J. M. Buek. — Die vollständige Geschichte und den jetzigen Bestand dieser Gesellschaft findet man ausführlich in der von der Gesellschaft in Bohns Verlage herausgegebenen Sammlung ihrer Verhandlungen und Schriften, wovon bis jetzt 3 Bände erschienen sind.

Gebäude, (Öffentliche) deren giebt's in Hamburg viele, wovon ich nur folgende anzeige:

Das Archiv in der großen Beckerstraße, in welchem alle der Stadt wichtige Documente aufbewahrt werden. Es steht unter Aufsicht eines Archivars und Registrars und wird nicht gezeigt.

Das Baumhaus ist ein schönes Gebäude, wo man die vortrefliche Aussicht nach dem Hafen genießt. Es werden hier fremde Biere und Wein geschenkt, und ist wie einem Billard und Saal versehen, auf welchem leichtern 200 Personen speisen können.

Der Bauhof liegt am Meßberge. Hier werden alle zu öffentlichen Bauten bestimmte Sachen zugerichtet, woran täglich etwa 100 Personen arbeiten.

Die Börse ist ein halbbedeckter, jedoch eingezogter und zur Hälfte auf Wasser stehender Versammlungsort. Jede Art der Kaufmannschaft hat ihren bestimmten Platz,

Platz. Von 1 bis 2 Uhr ist es daselbst gedrängt voll, und der Menschen Ab- und Zufluß ist für den, der so etwas noch nie sah, sehenswerth. Ueber der Börse sind 2 Säle. In beiden werden Auktionen von allen möglichen Waaren, Gemälden, Kunstfachen &c. gehalten. Der eine dieser Säle dient auch der Kaufmannschaft und dem Colonel zum Versammlungsort, Ueber diesem Gebäude befindet sich ein Thurm mit einer Uhr.

Der Commercienssahl ist nahe bey der Börse, und macht den Obertheil der Mathswaage aus. Hier befindet sich die vortrefliche Commerciens-Bibliothek, der Protocollist bey dem Commercio, hat hier gleichfalls sein Comtoir, in welchen alle zum Commerzdepartement gehörige Sachen ausgefertigt werden.

Das Kimbeck'sche Haus liegt zum Theil in der kleinen Johannisstraße. Dies schöne Gebäude hat mehrerley Bestimmungen; denn es werden a) darin alle zum Verkauf bestimmte Häuser und Grundstücke, in einem dazu vorhandenem Zimmer, des Nachmittags um 5 Uhr öffentlich versteigert, b) in einem andern Zimmer Auktionen von Büchern, Präciosis, Kunst und andern Sachen gehalten, c) ist hier das schöne anatomische Theater, d) befindet sich darin ein Zimmer, zur Aufbewahrung getödteter oder todt gefundener Leichname, e) eine Gaststube, wo man fremde Biere und sonstige Getränke zu billigen Preisen erhält.

Das Fortifications-Haus ein im Terrain des Unterwalle an der Elbe angelegtes Gebäude nebst Spaziergänge. Dieser reizende Aufenthalt wird von Hamburgs Einwohnern oft besucht. Der Fortification zahlt die jedesmalige Gesellschaft 1 Ducaten Recognitions-Gebühr, Musik und lärmender Gesang sind untersagt.

Das Gymnasium liegt am Plan, ist mit 6 Professoren besetzt, davon einer alle Jahre Rector ist. Das Gebäude besteht aus einem großen Hörsahl, der Bibliothek (welche, in den Ferien ausgenommen, Mittwochs und Samstags von 3 bis 5 Uhr, im Winter von 2 bis 4 Uhr, jedermann offen steht,) und einem Naturalien- und Kunst-Cabinet,

Das

Das Gasthaus und das Hospital St. Job. ferner das Johannis- und Marien Magdalenen Kloster, sind sehr wohlthätige Stiftungen.

Die Johannis-Schule ist am Plan, besteht aus 8 Classen, die mit einem Rector, Con- und Sub-Rector und Neun andern Lehrern besetzt sind.

Kirchen. a) Lutherische 1) Hauptkirchen:

- a) der Dom, oder die Cathedral-Kirche, Speersort;
- b) Petrikirche, mit einem Glockenspiel versehen, am Berge;
- c) Nicolai-Kirche, mit einem Glockenspiel versehen, am Hopfenmarkt;
- d) Catharinen-Kirche, am Grimm;
- e) Jacobikirche, bey der Steinstraße; f) große Michaeliskirche, in der Neustadt am Krakenkamp.

- 2) Nebenkirchen: a) St. Gertrud, bey der Lilienstraße;
- b) heil. Geistkirche, am Graskeller; c) Johanniskirche, bey der Johannisstraße; d) kleine Michaeliskirche;
- e) Marien Magdalenen Kirche; f) Spinnhauskirche, Wajenhauskirche, Zuchthauskirche.

b) Reformirte:

- 1) Deutsch-Reformirte, Valentinskamp. 2) Französisch-Reformirte, Königsstraße.

c) Catholische: auf dem Neuenwall.

Das Kornhaus am alten Wandrahm, ein großes Gebäude, in welchem sich eine Menge Getrayde befindet.

Krahne giebt's zwey, der eine bey der Börse, welcher der alte, und der andere ohnweit der Deichstraße, welcher der neue Krahne genannt wird.

Das Niedergericht am Rathhaus, darinnen befindet sich: a) der Audienzsaal, wo Montags, Mittwochs und Frentags Gericht gehalten wird, b) die Delations- und Commissionsstube.

Das Rathhaus, in demselben befinden sich: a) die Rathstube, b) die Registratur, c) Cammer, d) die Schreiberen, e) die Cancellen, f) der Catharinen-sahl, g) die Eydenstube, h) das Niedergerichtliche Comtoir, i) der Oberalten Versammlungs-Sahl, k) der Hundertachtziger Versammlungs-Sahl, l) der Admiralitäts-Sahl, m) die Landstube, n) die Banco, o) die Wechselbanco, p) der

p) der Herren: Zoll, q) der Matten: und Korn: Zoll, r) die Weinaccise, s) die Bieraccise, t) die Viehaccise, u) die Feueraccise.

Der Rathskeller ist unter dem Timbeckischen Hause. Er enthält verschiedene Stuben, und einen sehr großen Vorrath vortreflicher Rhein: und Mosel: Wein.

Das Spinushaus ist der Aufenthalt der mit Infamie belegter Personen. Es hat eine Kirche und dabey angestellten Catecheten.

Das Wapenhaus, ein schönes Gebäude. Es liegt auf der Admiralitätsstraße, hat eine Kirche, woran ein Pastor und Catechet angestellt sind. Es werden hier und außer dem Hause über 800 Kinder beyderley Geschlechts versorgt und erzogen.

Zeughaus: a) Admiralitäts: Zeughaus liegt auf der Admiralitätsstraße, und enthält Schiffsarmaturen und andere zur Schiffarth nöthige Dinge. b) Artillerie: Zeughaus liegt auf dem Zeughausmarkt, und ist mit Geschütz von allerley Caliber, Zelten u. s. w. versehen. c) Infanterie: Zeughaus, liegt bey dem Deichthor und enthält viele Ober: und Untergewehre.

Das Zuchthaus, ein massives Gebäude, an der Alster gelegen, mit einer Kirche und einem dabey angestellten Catecheten. Es enthält ohngefähr 300 Gefangene, männlichen und weiblichen Geschlechts, welche hier arbeiten müssen. Es werden darinnen Lacken, Strümpfe, Handschue, Leinen, haarne und wollne Fußdecken verfertigt.

Gegenden (schöne) giebt es in und um Hamburg sehr viele. Der Wall ist in seinen Aussichten, und in Rücksicht mancherley Abwechslungen, äußerst interessant, bis Thorfluß ist es nur erlaubt ihn zu besuchen. Auch der Jungfernteig, am Basin der Alster, ist ein schöner Spaziergang, schön sind seine Gegenden, und noch schöner die Gegenden an den Ufern der Elbe.

Gemälde: Sammlungen. Die vorzüglichsten besitzen: 1) Se. Magnific. der Herr Bürgermeister von Sienen. 2) Herr Etatsrath Stenglin. 3) Herr Dr. Hasperg.

Hasperg. 4) Herr Bertheau. — Sammlungen von Handzeichnungen besitzen die Herren J. B. Meyer, Dr. und Domherr Meyer, und Mackert S. J. Schmidt; auch Herr Hofrath von Ehrenbach besitzt eine Auswahl von den besten Original: Handzeichnungen, Gemälde, Kupferstiche und Kunstfachen. Dabey alle mögliche Erzte, edler und Halb: Metalle, als auch Steinarten; wovon derselbe Kennern und Liebhabern sowohl gegen Umtauschung als auch für baares Geld abzusehen sich geneigt finden läßt.

Gärten um Hamburg giebt es sehr viele. Besonders zu bemerken sind:

- 1) Der Garten des Herrn De Chapeaurouge in Hamm. Die vortrefliche Anlage, nebst den vielen Abwechslungen so man hier findet, verdienen gesehen zu werden.
- 2) Der Garten des Herrn Senator Schulte, am Hammerbaum, ist außer seinen Schönheiten, der sehr großen Sammlungen ausländischer Gewächse halber, merkwürdig.
- 3) Der Dankertsche Garten am Hammerbaum ist nicht allein seiner schönen Lage halber, sondern auch der Garten selbst sehr werth. Zudem liegt das Gartenhaus so vorthailhaft, das man viele schöne Gegenden Hamburgs übersehen kann.
- 4) Der Garten des Herrn Loffhagen am Hammerbaum, ist wegen schöner Blumen aller Art, merkwürdig. Schwerlich wird man schönere Hyacinthen, Aunkeln und Nelken finden, als in diesem Garten.
- 5) Der Garten von Madame Voght in Hamm, ist einer der schönsten um Hamburg.
- 6) Der Herren César und Peter Godeffroy Landstücke in Dockenhufen, und die vortrefliche Gegend worinnen sie liegen, übertreffen fast jede Vorstellung, die man sich ungesehen davon macht.
- 7) Der Garten des Herrn Johannes Schuback ist schon unter seinem ehemaligen Besitzer Pichel weit und breit berühmt gewesen, und ist verschönert.

8) Der

8) Der Garten des Herrn Senator Günther, welcher zwar erst angelegt ist, wird in der Folge einer der schönsten, mit den im neuesten und im schönsten Geschmack erbauten Hause, den Hamm zieren.

9) Der Garten des Herrn Grove, Königl. Preuss. Geheimer Commerz-Rath und Agent, in Hamm, welcher, wegen seiner vortheilhaften Statuen und marmornen Denkmäler, sehr werth ist.

Es würde zu weitläufig seyn, eine genaue Beschreibung aller, um Hamburg, in Hamm, Horn, Billwärder &c. belegenen Gärten zu geben, deren es auf etliche Hundert giebt.

Harmonie. Ein seit mehreren Jahren errichteter Klub, welcher jetzt aus etwa 350 Mitgliedern besteht, und den meisten und angenehmen Genuß der Erholungsfunden zum Zweck hat. Die Versammlungs- und Les-; Zimmer der Gesellschaft, in dem ihr zuständigen Hause auf den großen Bleichen, sind den ganzen Tag den Mitgliedern und den von ihnen eingeführten Fremden offen. Die Einrichtungen dieses Klubs, seine Gesetze und die mannigfaltigen gesellschaftlichen Unterhaltungen desselben, findet man in dem leicht zu erhaltenden Reglement, welches im vorigen Jahr revidirt und im Druck erschienen ist.

Handwerks-Schulen. S. Gesellschaft zur Beförd. der Künste und nützl. Gewerbe. Sie werden in den Winter-Monaten auf dem Einbeckischen Hause, in dem anatomischen Theater, unter der Direction der Gesellschaft, gehalten. Die Einrichtung dieser gemeinnützigen seit 1791 gestifteten Anstalt, findet man vollständig in dem 2ten Bande der Schriften: Sammlung der Gesellschaft.

Haus-Gesellschaft hält Herr Professor Büsch, statt der bisherigen Handlungs-Akademie, in welcher er junge bereits gebildete Männer aufnimmt, und ihnen über Staats-, Wirtschaft und Handlungs-Wissenschaften Unterricht erteilt.

Die Jaad ist eines der löblichen Admiralität zugehöriges mit Kanonen versehenes Schiff. Dies Meisterschiff der Schiffs-Bau-Kunst ist in England vor einigen Jahren mit viel Kunst und Bequemlichkeit gebaut worden.

dem

Im Sommer liegt es außer dem Haven, im Winter dem Baumhause gegen über. Nach erteiltem Erlaubniß: zettel eines Admiralitäts-Bürgers kann jeder für eine Recognition es besuchen.

Münzanstalt. steht unter der Direction des Münzmeisters Herrn Knorre, in dessen bey dem Rathswinkel liegendem Hause, sich die Münze befindet.

Musikalische Akademie. Herr Schauspiel-Direktor Schröder hat dieses wohlthätige Institut zum Besten alter und verarmter Schauspieler errichtet. In dem Winter-Halbenjahr wird die Akademie von Zeit zu Zeit Sonntags zwischen 6 bis 9 Uhr im Schauspielhause gehalten, und die Einnahme zum Fond der beabsichtigten Anstalt angelegt.

Naturalien-cabinette. Ausser der auf dem Gymnasio befindlichen Naturalien-Sammlung besitzen der Herr Doct. & Physic. Volten, der Herr Justiz-Rath Schmid und Madame Grotjan die vorzüglichsten.

Rettingsanstalt für Ertrunkene und Ersticke. S. Gesellschaft zur Beförd. der Künste und nützl. Gewerbe. Die Namen der durch diese menschenfreundliche Anstalt Geretteten und ihrer Retter werden alle halbe Jahre in den Adress-Comtoir-Nachrichten bekannt gemacht. Die Geschichte und Einrichtung dieser Anstalt und die für die Retter verunglückter Personen bestimmten Prämien u.s.w. findet man in dem 2ten Bande der Schriften: Sammlung der Gesellschaft zur Beförd. der Künste und nützl. Gewerbe, von welcher sie schon vor sieben und zwanzig Jahren gestiftet ward.

Schauspiel ist am Gänsemarkt, und steht unter der Direction des Herrn Schröders. Wenn kein Festtag in der Woche einfällt, so wird alle Tage Schauspiel im Winter gegeben, ausser Sonnabends und Sonntags nicht.

Allgemeine Versorgungsanstalt. Ein höchst wichtiges und gemeinnütziges, durch mehrjährige Bemühungen und Verwendungen der Gesellschaft zur Beförd. der Künste und nützl. Gewerbe im Jahr 1778 entstandenes Institut. Bey dieser Anstalt können sich Personen gegen Einschuß einer

einer Summe, Leibrenten, Pensionen, Wittwengehälter, Ersparungs- und Begräbnisgeld verschaffen. Sie ist in zehn Klassen getheilt, und steht unter der Administration von 9 Deputirten und Direktoren. Bey letzterm Abschlusse betrug der Fond dieser Anstalt über Banco M^k 1,629,053. 10 S. Das gedruckte Reglement, welches leicht zu haben ist, besagt ein mehreres von dieser in allem Betracht vorzuziehenden Anstalt.

Vorstädte: 1) Der Hamburgerberg liegt ausserhalb dem Willern (Altonaer) Thor, hier sind zu bemerken: a) die Schiffswerfte, b) das Hanfmagazin, c) die Thranbrennerei, d) die Kiepschläger oder Seilmacherbahn, e) der Pesthof, wo sich wahninnige und kranke Personen befinden; es ist hier auch eine Kirche und ein dabey angestellter Prediger. 2) St. Georg, ausser dem Steinthor, ist mit Wall, Thoren und Graben umgeben, hat eine schöne Kirche und schliesst in ihrem Bezirk viel schöne Gärten ein.

Wasserfünfte, welche das Wasser durch alle Gassen der Altstadt treiben, deren giebt es drey Zwey sind beym Jungfernstieg am Oberdamm, und die dritte am Graskeller, am Niederdamm. Feldbrunnen hat man viere. Einer wird vom Grindel ausser dem Dammthor durch den Jungfernstieg, und drey vom Hamburgerberg in die Stadt geleitet.

b) Verzeichniß der Herren Cancellisten.

Herr Joh. Adam Walther, Baumwall, 1ster Zolischreiber, no. 43. N. 8.
Herr Vincent Andr. Lübeck, Raboisen, 2ter Zolischreiber, no. 4. P. 9.
Herr Balth. Conr. Havemann, Raboisen, 3ter Zolischreiber, no. 172. J. 1.
Herr Christn. Gottfr. Telonius, kl. Rich. Kirche, Zolischreiber, no. 104. M. 6.
Herr Paul Bernh. Hartmann, Alsterthor, Bier: Accise: Schreiber, no. 15. J. 2.
Herr Sim. Christn. Rönkamp, Sagerplatz, Mattenschreiber, no. 129. M. 6. Herr

Herr Joh. Heinr. Möller, Jacobikirchhof, Mühlenkrei-
ber, no. 12. J. 5.

Herr Joh. Dav. Gädicke, kl. Drehbahn, Vieh: Accise:
Schreiber, no. 312. P. 10.

Herr Giesb. Willh. Goverts, gr. Beckerstr. adj. Bier: Accise:
Schreiber, no. 35. P. 3.

Herr Georg Matth. Volckmar, am Berge, Bier: Accise:
Schreiber.

Herr Peter Hinr. Goverts, Dragonerskall, Fortifications:
Schreiber, no. 49. M. 9.

Herr Joh. Guill. Leve, gr. Drehbahn, no. 389. P. 10.

Herr Hans Ludo. Schüler, Pohlstr. no. 335. M. 8.

Herr Andr. Adolph Sander, Valentinskamp, no. 171. P. 10.

Herr Joh. Andr. Lüders, gr. Beckerstr.

Herr Carl Conr. Hartmann, kl. Drehbahn, Admiraltäts:
Registrator, no. 213. P. 10.

Herr Joh. Jul. Tegetmeyer, Alsterthor, no. 75. J. 2.

Herr Geo. Pet. Friedr. Winckler, Mühren, no. 9. N. 3.

Herr Pet. Guil. Bergstadt, Drillhaus.

Herr Joh. Vinc. Halse, Caffamacherreihe.

Herr Joh. George Schade, Pelzerstr.

Herr Joh. Herm. Langhans, Brock.

c) Verzeichniß sämtlicher Extrajudicial Procuratoren.

Herr Simon Joris Hetzel, Pohlstraße.

Herr Christian Andr. Tieke senior, gr. Johannisstraße.

Herr Hinrich Nicolaus Schmalfeldt, Marienstraße.

Herr Martin Hieronimus Fischbach, Mühlenbrücke.

Herr Jacob Herrn. Hinr. Fischer, Valentinskamp.

Herr Johann Georg Brüggemann, Herrlichkeit.

Herr Hans Diederich Willigmann, Altevallstr.

Herr Johann Jacob Abrahams, Lemkentwiel.

Herr Johann Nicolaus Jungmann, auf dem Sande.

Herr Johann Wohlert Schmidt, Niedernstr.

Herr Hinrich Christoph Bormester, Brauerstr.

Herr Christian Diederich Weichler, Koblthöfen.

Herr Barthold Friedr. Schultz, Dienerreihe.

Herr